

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

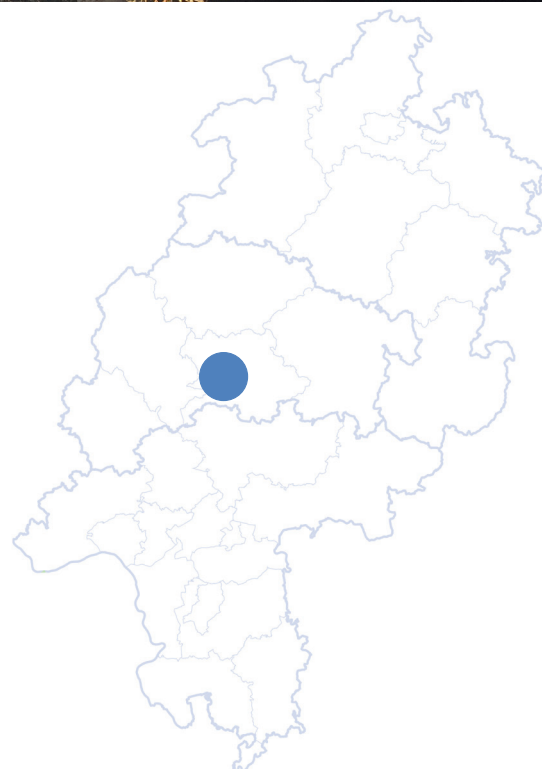
Gießen: Naturnahe Umgestaltung der Wieseck



Förderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung in Hessen

Im Fokus des Städtebauförderungsprogramms „Zukunft Stadtgrün“ (jetzt integriert in das Programm: Wachstum und Nachhaltige Erneuerung) in Gießen im Fördergebiet „Grüner Anlagenring Innenstadt“ stehen Projekte aus unterschiedlichen stadtökologischen und stadtklimatischen Handlungsfeldern. Zentrales Ziel ist die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt sowie die Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfeldes durch Schaffung von grünen Infrastrukturen sowie einer verstärkten Vernetzung grüner Korridore. Eine Qualifizierung innerstädtischen Grüns trägt sowohl zur Verbesserung der humanbioklimatischen Situation („Frischluftschneisen“) als auch zur Stärkung der Biodiversität im hoch verdichteten städtischen Raum bei.

In diesen Kontext fällt auch die naturnahe Umgestaltung des Flusses Wieseck. Diese Maßnahme genießt im Fördergebiet „Grüner Anlagenring Innenstadt“ höchste Priorität.



Gießen: Naturnahe Umgestaltung der Wieseck

Im Fördergebiet „Grüner Anlagenring Innenstadt“ wird das Ziel verfolgt, mit mehreren Maßnahmen das Grün in der Innenstadt qualitativ und quantitativ zu verbessern und dabei auch Ideen der Landesgartenschau von 2014 aufzugreifen.

Das Fördergebiet (Größe 97,4 ha) umfasst den innerstädtischen mit hohen Bauvolumen verdichteten Kernbereich, der nach dem Klimagutachten der Stadt Gießen durch eine besonders ungünstige bioklimatische Situation geprägt ist. Die noch vorhandenen Grünflächen Anlagenring (frühere Wallbefestigung, heute 4-spurige Hauptstraße mit starker Verteilfunktion), der Botanische Garten, der innerstädtische Wieseckverlauf sowie kleinere Grüninseln sind insbesondere aufgrund ihres Naherholungswertes und ihrer sehr hohen bioklimatischen Wirksamkeit zu sichern, zu qualifizieren und über grüne Vernetzungsstrukturen in den verdichteten Stadtkern hinein zu verbinden und zu erweitern.

Das Fördergebiet bietet ein hohes Potenzial zur Entwicklung von urbanem Grün auf privaten und öffentlichen Flächen.

Die Wieseck ist mit einer Gesamtlänge von ca. 5,8 km der längste durchgängige Naturraum in der Innenstadt von Gießen und ist auf Grund der hohen Nutzungsdichte und des Überbauungsgrads der Innenstadt ein sehr wichtiger Freiraum und hat daher für die Freiraumentwicklung und das Klima in Gießen große Bedeutung.

Gegenwärtig ist eine Erlebbarkeit der Wieseck nur in einzelnen Flussabschnitten möglich. Eine Grünvernetzung und Verbindung zur Innenstadt besteht ebenfalls nicht.

Die Maßnahme der „Naturnahen Umgestaltung der Wieseck“ wurde als vordringlichste Maßnahme seitens der Stadt bezeichnet.



Denkmalgeschützte Mauer entlang der Wieseck

(Foto: Gießen Marketing GmbH)



Die Wieseck entlang der Gießener Kongresshalle

(Foto: Universitätsstadt Gießen)



Der Blick auf die Wieseck in der Löberstraße

(Foto: Universitätsstadt Gießen)

Konzept Naturnahe Wieseckgestaltung

Die naturnahe Gestaltung und Aufwertung der Wieseck im Stadtgebiet basiert auf einem Agenda 21-Projekt der Stadt Gießen, welche von der Stadtverordnetenversammlung im Jahre 2005 als „Entwicklungskonzept“ beschlossen wurde. Entsprechend den Vorgaben aus dem Handlungskonzept wurde eine ausführliche Grundlagenermittlung und ein Vorentwurf zur Umgestaltung der Wieseck für das Gebiet zwischen der Brücke am Berliner Platz und der Bleichstraße erarbeitet.

Das Konzept beinhaltet die angepasste Überprüfung, die Umgestaltung, die Ergänzung des vorhandenen Bestandes der Bepflanzung (Bäume etc.) sowie die Entwicklung des Standorts mit angepassten Pflanzengesellschaften beidseitig des Gewässerbettes, auch im Böschungsbereich.

Funktionell ist die Errichtung von Sitz- und Aufenthaltsinseln zu prüfen, die Führung der Fußwege beidseitig der Wieseck, auch im Böschungsbereich sowie das schonende Anlegen von Trittsteinen, Furtsteinen in ausgewählten Bereichen. Das Vorsehen von Aufstellflächen für Kunstobjekte, Kunstaktionen (Fluss mit Flair), Freisitzen für Außengastronomie sind ebenfalls zu prüfen.

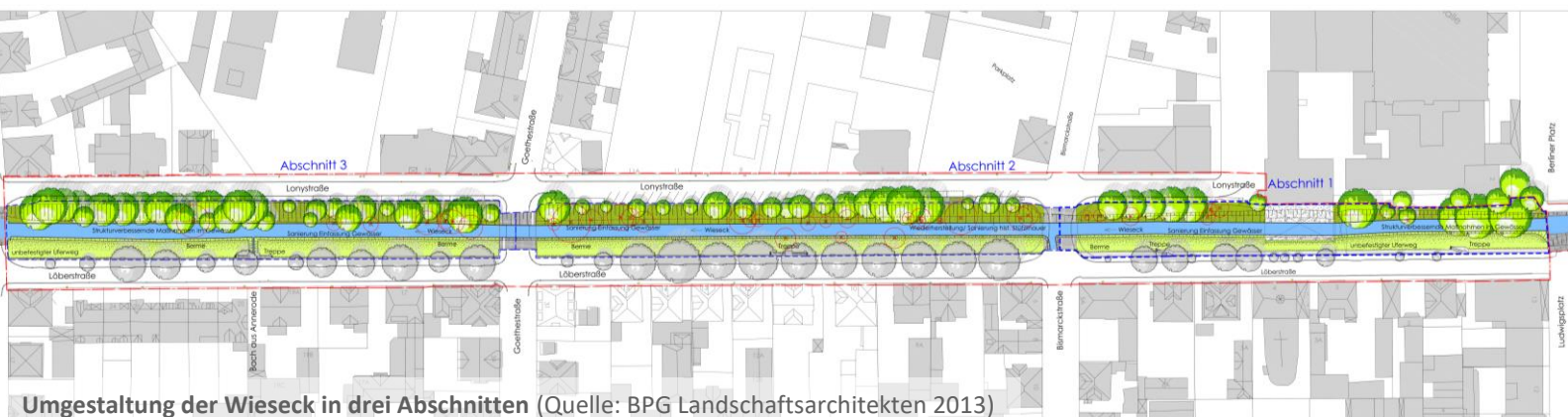
Neben der naturnahen Gestaltung innerhalb des Gewässerverlaufes sind Möglichkeiten der Grünvernetzung zur Verknüpfung der Wieseck mit Innenstadt und dem Bahnhof zu entwickeln. Die Renaturierung der Wieseck ist ein wichtiger Beitrag, um die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsinformation anschaulich zu etablieren. Hierzu soll die Beschilderung eines Stadtökologiepfades entlang des Flusses beitragen.

Die naturnahe Gestaltung des Gewässerlaufs als „Gesamtnaturwerk“ zur Verbesserung der Struktur- und Gewässergüte unter Berücksichtigung vorhandener Biotope und Schaffung der Entwicklungsgrundlagen neuer Biotope ist das wichtigste Ziel des Gestaltungs- und Umsetzungskonzeptes.

In Vorbereitung der Landesgartenschau 2014 wurde daher außerhalb der Innenstadt mit der Aufwertung der Wieseck-Aue und der Lahnuferbereiche an zwei entgegengesetzten Bereichen attraktive Frei- und Grünflächen entwickelt. Ein weiteres wesentliches Ziel war diese beiden Freiräume durch sogenannte Korridore fußwegemäßig zu verbinden, um so auch einen Nutzeffekt für die Innenstadt zu erzielen. Entwickelt wurden drei Korridore: der Nordstadtkorridor, der Innenstadtkorridor und der Wieseckkorridor.

Darüber hinaus wurden mögliche Bereiche außerhalb des Uferbereiches der Wieseck zur Aufwertung untersucht.

Im Rahmen der naturnahen Gestaltung der Wieseck im Uferbereich stehen neben der denkmalgerechten Sanierung der historischen Ufermauer, die Möglichkeiten zur Freilegung und Sanierung vorhandener Trockenmauern sowie die Gestaltung der weiteren Uferbereiche im Fokus der Maßnahme. Dabei ist oberstes Ziel, neben der Umsetzung der naturnahen Gestaltung, die Erhöhung der Wahrnehmung der Wieseck durch Gliederung/ Abtreppung der Uferbereiche in ausgewählten Bereichen.



Umgestaltung der Wieseck in drei Abschnitten (Quelle: BPG Landschaftsarchitekten 2013)

Umsetzung in drei Abschnitten

Der geradlinige Wieseck-Kanal durch die Stadt unterliegt dem Landschafts- und Denkmalschutz. Das Gewässerbett ist stark degradiert (Gewässerstrukturgüteklasse 7 „sehr stark bis vollständige verändert“) und bedarf einer naturnahen Aufwertung. Die den Kanal einfassende denkmalgeschützte Sandsteinmauer ist in vielen Bereichen angeschüttet und mit nitrophilen Hochstaudenfluren und Gehölzen bewachsen. Sie ist ebenfalls stark sanierungsbedürftig. Der Grünraum bietet keinerlei Aufenthaltsqualität und wird von der Bevölkerung kaum genutzt.

Ziele / Planungen im Bereich der Abschnitte:

- Struktur verbessernde Maßnahmen im Gewässer und an der Gewässersohle
- Verbesserung des Retentionsraums
- Sanierung der historischen Mauer
- Baumerhaltung, Pflege sowie punktuelle Anpflanzungen
- Anlage eines Uferpfads mit Trittsteinquerungen durchs Gewässer
- Zugänglichkeit und Erlebarkeit des Gewässers schaffen

Der **Abschnitt I** umfasst die Umsetzung vom Berliner Platz bis zur Bismarckstraße.

Der **Abschnitt II** umfasst die Umsetzung von der Bismarckstraße bis zur Goethestraße.

Der **Abschnitt III** umfasst die Umsetzung von der Goethestraße bis zur Bleichstraße.

Im Winter 2020 erfolgte die Beauftragung verschiedener Leistungsphasen zur naturnahen Gewässerumgestaltung und Mauersanierung.

Finanzierung

Die Maßnahme wird mit Fördermitteln des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ (jetzt integriert in das Programm: Wachstum und Nachhaltige Erneuerung) und Mitteln der Stadt Gießen finanziert.

Gesamtausgaben

Gesamtkosten rund 2.505.000 Euro

Stand: Dezember 2020



Die Wieseck entlang der Gießener Kongresshalle
(Foto: Universitätsstadt Gießen)



Wieseckbrücke auf Höhe der Goethestraße
(Foto: Universitätsstadt Gießen)



Denkmalgeschützte Mauer entlang der Wieseck
(Foto: Universitätsstadt Gießen)

Ansprechpartner

Daniel Gottlieb

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Berliner Platz 1
35390 Gießen
Tel. 0641 306-2328
Fax 0641 306-2352
daniel.gottlieb@giessen.de

**Weitere Informationen und andere Gute Beispiele
aus dem Programm Wachstum und Nachhaltige Erneue-
rung in Hessen unter:**

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

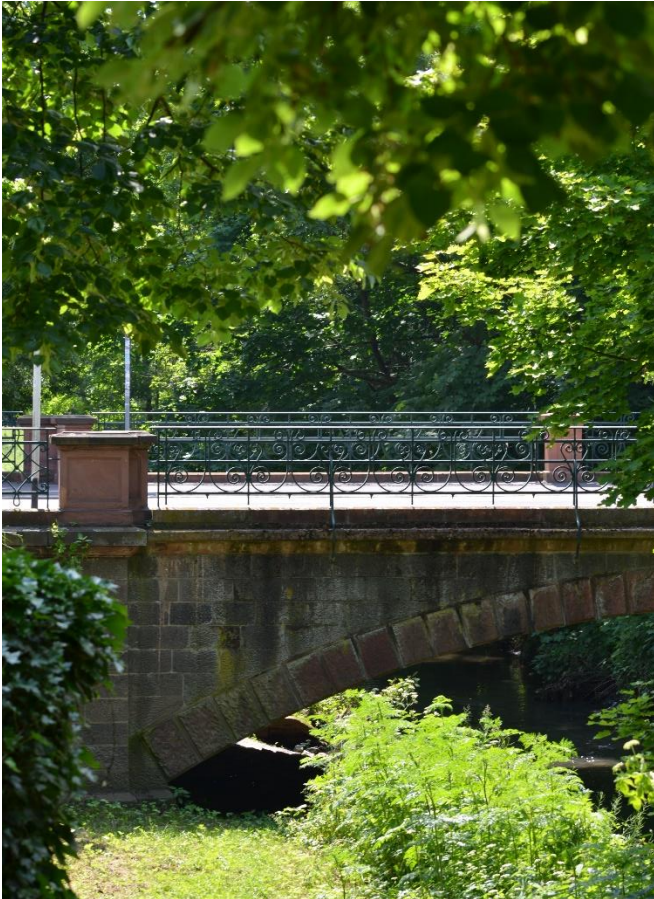
Quelle und Fotonachweis

BPG Landschaftsarchitekten 2013
Gießen Marketing GmbH
Universitätsstadt Gießen
HA Hessen Agentur GmbH

Titelbild: Wieseck auf Höhe des Berliner Platzes
Universitätsstadt Gießen

Bearbeitung

Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Universitätsstadt Gießen



Impression der Wieseck auf Höhe des Berliner Platzes / Goethestraße
(Foto: Gießen Marketing GmbH)